

187491-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Post- und Kurierdienste – Transport von Medien im VÖBB

OJ S 54/2026 18/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Zentral- und Landesbibliothek Berlin

E-Mail: vergabestelle@zlb.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Transport von Medien im VÖBB

Beschreibung: Es wird die Transportleistung von Medien zwischen den Bibliotheken im Verbund der Öffentlichen Bibliotheken Berlins (VÖBB) ausgeschrieben.

Kennung des Verfahrens: 8924c30d-dfdc-4915-9be2-ea7c8d75a62b

Interne Kennung: ZLB-2026-0003

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64100000 Post- und Kurierdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 64120000 Kurierdienste

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Es gibt keinen spezifischen Ort, die Medien werden zwischen den Bibliotheken im Verbund VÖBB transportiert und in geringen Mengen zu den Kunden innerhalb und außerhalb Berlins nach Hause geliefert. Genaue Angaben siehe Leistungsbeschreibung und Anlagen

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y2PM0NY# 1. Es obliegt den Unternehmen /Bietern, sich frühzeitig nach Kenntnisnahme dieser Bekanntmachung über die Vergabepattform zu registrieren. Zusätzliche Hinweise, Erläuterungen oder Antworten auf Bieterfragen sowie etwaige Änderungen oder Ergänzungen der Vergabeunterlagen wird die Vergabestelle nur registrierten Unternehmen/Bietern über die Vergabepattform mitteilen. Im Übrigen obliegt es den (auch registrierten) Unternehmen/Bietern, die bereitgestellten Vergabeunterlagen vor Angebotsabgabe auf Aktualisierungen hin zu prüfen. Sämtliche Fragen zum Vergabeverfahren sind über das Kommunikationstool der Vergabepattform bis spätestens 07.04.2026 an die Vergabestelle der Auftraggeberin zu richten. Die Fragen und

Antworten (neutralisiert) werden allen Bietenden zur Verfügung gestellt! Die letzte Beantwortung von Bieterfragen erfolgt am 10.04.2026.// 2. Bietergemeinschaften haben mit dem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder abzugeben, in der u.a. alle Mitglieder aufgeführt sind und ein für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigter Vertreter bezeichnet ist und in der erklärt wird, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften. In der Erklärung sind die vorgesehenen Leistungs(an)teile der Mitglieder zu benennen. Die Bedingungen für die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung gilt für jedes Mitglied gesondert. Die Eignung nach den Anforderungen der Bedingungen für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit ist für jedes Mitglied gesondert nachzuweisen und wird für die Bietergemeinschaft insgesamt beurteilt. Die Eignung nach den Anforderungen der Bedingungen für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit ist für jedes Mitglied gesondert nachzuweisen und wird nach den für die Mitglieder jeweils vorgesehenen Leistungs(an)teilen beurteilt.// 3. Beabsichtigt der Bieter, Teile des Auftrages an Unterauftragnehmer weiter zu beauftragen, so hat er der Vergabestelle die Namen, die gesetzlichen Vertreter und die Kontaktdaten der Unterauftragnehmer spätestens vor der Beauftragung anzugeben und nachzuweisen, dass ihm die Unterauftragnehmer zur Erbringung der vorgesehenen Leistungen zur Verfügung stehen (z.B. durch Verpflichtungserklärung). Zugleich hat der Bieter nachzuweisen, dass die Unterauftragnehmer für den von ihnen zu übernehmenden Teil des Auftrages geeignet sind und keine Ausschlussgründe vorliegen.// 4. Beabsichtigt der Bieter, im Hinblick auf die erforderliche Eignung die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen ("Eignungsleihe"), so hat er bereits mit dem Angebot die Namen, die gesetzlichen Vertreter und die Kontaktdaten der anderen Unternehmen anzugeben und die Eignungsnachweise der anderen Unternehmen zu den in Anspruch genommenen Kapazitäten vorzulegen. Der Bieter hat der Vergabestelle nachzuweisen, dass ihm die Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Erfüllung des Auftrages zur Verfügung stehen (z.B. durch Verpflichtungserklärung). Bei Inanspruchnahme der wirtschaftlichen und/oder finanziellen Kapazitäten hat das andere Unternehmen gemeinsam mit dem Bieter für die Auftragsausführung zu haften (Haftungserklärung).// 5. Das Angebot und alle Unterlagen sind in deutscher Sprache vorzulegen. Anderssprachigen Unterlagen (z.B. Bestätigungen ausländischer Stellen) ist stets zugleich eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Der Auftraggeber behält sich vor, eine amtlich beglaubigte Übersetzung durch einen staatlich beeidigten Dolmetscher oder Übersetzer nachzufordern. Zu weiteren Einzelheiten siehe Vergabeunterlagen, dort insbesondere die Bewerbungsbedingungen.// 6. Der Nachweis der Eignung kann auch durch Präqualifizierung erfolgen (z.B. Eintragung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder über die frei zugängliche Präqualifikationsdatenbank (DIHK). Soweit die Nachweise der Präqualifikationsdatenbank den gestellten Mindestanforderungen nicht vollständig entsprechen, sind ergänzende Nachweise und Angaben im Angebot beizufügen.// 7. Die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) kann als vorläufiger Nachweis der Eignung mit dem Angebot eingereicht werden. Durch ausländische Unternehmen sind gleichwertige Bescheinigungen vorzulegen.// 8. Die Auftraggeberin prüft etwaige Eintragungen im Wettbewerbsregister (§ 6 WRegG).

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Fakultative Ausschlussgründe nach §§ 124 Abs. 2 bis 126 GWB, § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG, § 22 LkSG, §§ 15, 17 Abs. 3 BerlAVG

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: nach §§ 123 bis 126 GWB
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: nach §§ 123 bis 126 GWB
Betrug: nach §§ 123 bis 126 GWB
Korruption: nach §§ 123 bis 126 GWB
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlungsunfähigkeit: nach §§ 123 bis 126 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: nach §§ 123 bis 126 GWB
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: nach §§ 123 bis 126 GWB
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: nach §§ 123 bis 126 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: nach §§ 123 bis 126 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: nach §§ 123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: nach §§ 123 bis 126 GWB
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Transport von Medien im VÖBB

Beschreibung: Geschätzt ca. 596.000 Medien im Jahr, die von Nutzern bestellt werden, sollen in jede Bibliothek im Verbund VÖBB oder an eine Kundenadresse geliefert werden.

Höchstmenge beträgt 715.200 Medien pro Jahr. Bei 4 Jahren ist mit einer Höchstmenge i.H.v. 2.860.800 Medien auszugehen. Bezirksinterne Transporte, die von den Bibliotheken selber durchgeführt werden sind nicht Gegenstand dieser Ausschreibung. Genaue Angaben siehe Vergabeunterlagen.

Interne Kennung: ZLB-2026-0003

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64100000 Post- und Kurierdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 64120000 Kurierdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Es gibt keinen spezifischen Ort, die Medien werden zwischen den Bibliotheken im Verbund VÖBB transportiert und in geringen Mengen zu den Kunden innerhalb und außerhalb Berlins nach Hause geliefert. Genaue Angaben siehe Leistungsbeschreibung und Anlagen

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/06/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/05/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag kann durch einseitige, schriftliche Erklärung der Auftraggeberin gegenüber dem Auftragnehmer um 2 mal 1 Jahr verlängert werden.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Es gelten Besondere Vertragsbedingungen (BVB) unter anderem zu Mindeststundenentgelt und Tariftreue (Wirt-214), zur Frauenförderverordnung (Wirt-2141), zur Verhinderung von Benachteiligungen (Wirt-2143) sowie über Kontrollen und Sanktionen nach dem BerlAVG (Wirt-2144).

Gefördertes soziales Ziel: Gleichstellung der Geschlechter, Faire Arbeitsbedingungen, Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es sind mindestens drei vergleichbare Referenzprojekte aus den letzten drei Geschäftsjahren einzureichen. Referenzen gelten nur dann als gegeben, wenn die erbrachte Leistung mit der auszuschreibenden Leistung vergleichbar ist und vom Referenzgeber positiv bestätigt wird. Die Referenzen gelten als vergleichbar, wenn sie folgende Mindestkriterien erfüllt: 1. Eine Referenz mit Transport von mindestens 1200 Einheiten pro Tag 2. Eine Referenz mit einer Frequenz/Häufigkeit der Transporte pro Tag: Mindestens 40 pro Tag, mindestens 1000 pro Monat (vergleichbar: zu 25 Bibliotheken werden pro Werktag 2mal angefahren) 3. Eine Referenz mit Sortiertätigkeit einer vergleichbaren Menge pro Tag bzw. pro Monat: mindestens 1000 Einheiten pro Tag bzw. mindestens 20.000 pro Monat

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es ist eine Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von 3.000.000EUR je Schadensfall/Jahr sowie für Sach- und

Vermögensschäden je 500.000EUR je Schadensfall/Jahr einzureichen. Die Versicherung ist für die Dauer der Vertragslaufzeit vorgehalten und auf Verlangen des Auftraggebers vom Auftragnehmer nachzuweisen. Zudem wird eine Transportversicherung bis zu einer Deckungssumme i.H.v. 1.000EUR pro Schadensfall einzureichen. (siehe Eigenerklärung Eignung und Leistungsfähigkeit).

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist (in nicht beglaubigter Kopie). Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist nicht älter als 3 Monate sein. Bei Fehlender Registerpflicht ist eine Eigenerklärung abzugeben.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Zur Wertung des Angebotspreises wird die - gegebenenfalls rechnerisch korrigierte - Bruttogesamtsumme für ein Vertragsjahr ("Jahressumme [brutto]") aus dem Preisblatt herangezogen (inklusive der anfallenden Umsatzsteuer, auch im Reverse-Charge-Verfahren).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskonzept

Beschreibung: Die Bieter haben mit dem Angebot ein Qualitätskonzept einzureichen. Das Konzept ist ein notwendiger Bestandteil des Angebotes. Das Konzept geht neben dem Angebotspreis mit einer Gewichtung von insgesamt 30 % (= 30 BWP) in die Gesamtwertung ein. Die Prozentpunkte der Gewichtung (insgesamt 30 %-Punkte) verteilen sich unterschiedlich auf die nachstehend dargestellten Einzelkriterien. Die Angebote müssen mindestens 10 von maximal 30 möglichen Leistungspunkten erreichen (Mindestpunktzahlanforderung). Angebote, die mit weniger als 10 Punkten bewertet werden, werden von der Wertung ausgeschlossen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/04/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y2PM0NY/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Kommunikation im Vergabeverfahren erfolgt elektronisch in Textform über die Vergabepattform. Zur Teilnahme am Vergabeverfahren ist eine Registrierung auf der Vergabepattform erforderlich. Zudem haben die Bieter eine gültige und aktive E-Mail-Adresse anzugeben, über die die Vergabestelle mit den Bietern kommunizieren kann.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y2PM0NY>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y2PM0NY>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 17/04/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 49 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: § 56 Abs. 2 und 3 VgV: Die Auftraggeberin kann Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige Unterlagen oder Erklärungen nachzureichen oder zu vervollständigen. Die Nachforderung darf keine Veränderung der Angebotswertung nach den Zuschlagskriterien haben. Auf eine Nachforderung haben die Bieter keinen Anspruch; die Auftraggeberin kann (z. B. aus Zeitgründen) auf eine Nachforderung verzichten.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 17/04/2026 12:10:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Elektronisch über DTVP

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Für die Dauer der Vertragslaufzeit ist eine Betriebshaftpflichtversicherung für das Unternehmen für einerseits Personen- und Sachschäden sowie für andererseits Vermögensschäden und einer Transportversicherung jeweils in geforderter Höhe vorzuhalten und auf Verlangen des Auftraggebers nachzuweisen (siehe Eigenerklärung Eignung und Leistungsfähigkeit). Es gelten Besondere Vertragsbedingungen zum Mindeststundenentgelt (Wirt-214), zur Frauenförderverordnung (Wirt-2141), zur Verhinderung von Benachteiligungen (Wirt-2143) und Kontrolle und Sanktionen (Wirt-2144).

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß §§ 160 Abs. 3, 135 Abs. 2, 168 Abs. 2

GWB: Die Vergabekammer (s. Abschnitt 8: Überprüfungsstelle) leitet ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. // Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der

Antragsteller den zur Nachprüfung beantragten Vergaberechtsverstoß nicht zuvor rechtzeitig gegenüber der Vergabestelle gerügt hat. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit ist der Eingang der Rüge bei der Vergabestelle. Eine Rüge ist nicht rechtzeitig, wenn sie nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen erfolgt, nachdem der Antragsteller den Vergaberechtsverstoß erkannt oder sich dieser Kenntnis mutwillig verschlossen hat. Eine Rüge ist außerdem nicht rechtzeitig, wenn der Vergaberechtsverstoß aufgrund einer Bekanntmachung oder aufgrund der zur Angebotsabgabe zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen erkennbar war und die Rüge nicht spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist erfolgt ist. // Ein Nachprüfungsantrag ist weiterhin unzulässig, wenn nach dem Eingang einer Mitteilung der Vergabestelle beim Antragsteller, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen sind. // Ein Nachprüfungsantrag ist zudem dann unzulässig, wenn der Zuschlag wirksam erteilt wurde (Vertragsschluss). Der Vertrag darf 10 Kalendertage nach Absendung der Information über den Abschluss des Vertrages durch die Vergabestelle an die betroffenen und nicht berücksichtigten Bieter geschlossen werden. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch die Vergabestelle. Die Unwirksamkeit eines Vertragsschlusses kann nur festgestellt werden, wenn sie innerhalb von 30 Kalendertagen nach der vorgenannten Information, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss, im Nachprüfungsverfahren geltend gemacht worden ist. Wurde der Abschluss des Vertrages im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach der Veröffentlichung der Bekanntmachung über den Vertragsschluss im Amtsblatt der Europäischen Union. Verstöße gegen Vergabebestimmungen sind gegenüber der Auftraggeberin zu rügen, bei Verstößen, die sich aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen ergeben, bis spätestens zum Ablauf der Angebotsfrist. Teilt die Auftraggeberin mit, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, kann innerhalb von 15 Kalendertagen ein Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer (s. Ziffer 8.1) schriftlich gestellt werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Zentral- und Landesbibliothek Berlin

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Berlin

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Zentral- und Landesbibliothek Berlin

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Zentral- und Landesbibliothek Berlin

Registrierungsnummer: 11-2000009001-83

Postanschrift: Breite Str. 30-36

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10178

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@zlb.de

Telefon: 03090226554

Internetadresse: <https://www.zlb.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74

Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer des Landes Berlin

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +49 309013-8316

Fax: +49 309028-5300

Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

84c920bb-29e9-48b6-b752-c5bab86c19f1-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

Die Höchstmenge von 715200 Medien pro Jahr wurde mit Höchstwert falsch dargestellt. Es ist von einer Höchstmenge in Höhe von 715.200 Medien pro Jahr auszugehen, nicht von einem Höchstwert in Höhe von 715.200EUR.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Der Höchstwert der Rahmenvereinbarung in Höhe von 715.200 Euro wurde entfernt. Die Beschreibung (Umfang) der Leistung wurde ergänzt um die Höchstmenge pro Jahr und insgesamt über 4 Jahre: Höchstmenge beträgt 715.200 Medien pro Jahr. Bei 4 Jahren ist mit einer Höchstmenge i.H.v. 2.860.800 Medien auszugehen.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: bef10bea-58d0-4481-8b98-babe9b158704 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/03/2026 10:05:51 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 187491-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 54/2026
Datum der Veröffentlichung: 18/03/2026